

AG Ernährung und Landwirtschaft

Antragsverfahren für Rehkitzrettung mit Drohnen online

Susanne Mittag, landwirtschaftspolitische Sprecherin:

Ab heute können Anträge auf Bundesmittel zur Finanzierung von Drohnen zur Rehkitzrettung vor Mähreschern gestellt werden. Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich in den Haushaltsberatungen dafür eingesetzt, dass Programm auch im Jahr 2022 fortzuführen.

„Bisher wurden mit über drei Millionen Euro mehr als 900 Drohnen angeschafft und über 6.000 Rehkitze gerettet. Das Programm richtet sich an Kreisjagdvereine und Jägervereinigungen auf Kreisebene sowie Kitzrettungsvereine. Der Einsatz von Drohnen bietet die Möglichkeit, zeitsparend und effektiv Grünland- und Ackerfutterflächen insbesondere nach Rehkitzen abzusuchen und diese vor Verletzungen oder dem sogenannten ‚Mähtod‘ zu bewahren.

Das ist Tierschutz in der Fläche - mit vielen unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren, die sich gemeinsam engagieren. Uns als SPD-Fraktion war klar, dass dieses erfolgreiche Programm mit weiteren drei Millionen Euro in die Verlängerung gehen muss, Interessensbekundungen können über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gestellt werden.“

Impressum

Nr. 175.2022 / 25. Juli 2022

Herausgeberin: Katja Mast, MdB
Redaktion: Albrecht von Wangenheim

T 030 227 52282
030 227 51118
F 030 227 56934
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.